

96, 97, 99, 90, 100, 20, 99, 80, 100, 40, 99, 80, 99, 98, 98, 98 $\frac{98}{100}$. — In Dresden: 102, 25, 101, 50, —, 100, 100, 97, 96, 99, 50, 100, 100, 100, 50, —, 98, 50, 98, —, 98 $\frac{98}{100}$.

Hypotheken: M. 190 000 (am 31./8. 1910), zu $4\frac{1}{4}$, $4\frac{1}{2}$ $\frac{100}{100}$ auf Wirtschaftshäuser.

Geschäftsjahr: 1. 9.—31. 8. **Gen.-Vers.:** Bis Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{100}{100}$ z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 $\frac{100}{100}$ Div., vom verbleib. Überschuss 10 $\frac{100}{100}$ Tant. an A.-R. (ausser M. 6000 fester Jahresvergütung), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Aug. 1910: Aktiva: Brauerei- u. Mälzerei-Anwesen 1 208 552, Wirtschaftshäuser abz. 190 000 Hypoth. bleibt 238 355, elektr. Anlagen 14 641, Fastagen 27 483, Masch. 170 913, Fuhrpark 27 211, Utensil. 70 074, Flaschenbier-Betrieb 1754, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen, Kohlen, Werkholz etc. 238 970, Kassa 34 951, Wechsel 484, Effekten 4048, vorausbez. Versich. 10 464, Debit.: Bier, Treber etc. 101 397, Darlehen 175 199, aussteh. Hypoth. 676 417, Bankguth. 410 305, Aval-Debit. 124 000. — Passiva: A.-K. 1 400 000, R.-F. 250 000, Spez.-R.-F. 250 000, Delkr.-Kto 289 589 (Rüchl. 25 000), Anleihe 619 000, do. Zs.-Kto 12 860, Depos. u. Kaut. 376 627, gestundete Brausteuer 67 200, Kredit. 29 700, Avale 124 000, Div. 84 000, do. alte 260, Tant. an Vorst. 10 818, do. an A.-R. 4136, Vortrag 17 030. Sa. M. 3 535 223.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste u. Malz 226 905, Hopfen 15 839, Eis 9622, Kohlen 28 487, Wasser 3954, Arbeitslöhne 190 341, Arb.-Wohlf. 14 689, Handl.-Unk. 109 360, Fuhrpark-Unterhalt. 60 386, Betriebs-Unk. 38 785, Reparatur. 22 740, Fastagen-Unterhalt. 1260, Beleucht. 2424, Steuern 206 669, Mieten 7171, Assekuranz 3476, Abschreib. 84 591, Gewinn 140 985. — Kredit: Vortrag 7802, Bier 1 110 778, Treber 31 101, Malzkeime 8164, Zs. 5414, vertragsm. Gewinnausgleich von der Brauerei Stern 431. Sa. M. 1 163 692.

Kurs Ende 1893—1910: In Frankf. a. M.: 114,60, 127, 137,53, 146,10, 147,20, 150,50, 140,80, 135, 126, 132,50, 138, 135,50, 134,20, 136, 127, 120, 120, 123,50 $\frac{100}{100}$. — In Dresden: 127,50, 136, 146, 147, 151, 141,90, 134, 129, 131,20, 137,75, 135,40, 135,50, 136, 128, 121, 120,50, 121 $\frac{100}{100}$. Aufgelegt 12. 5. 1887 in Frankf. a. M. u. Dresden zu 137 $\frac{100}{100}$.

Dividenden 1886/87—1909/10: 9, 11, 11, 11, 9, 9, 9, $7\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 9, 9, 9, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 6, 6 $\frac{100}{100}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ph. Kempff, H. Kempff, Stellv. L. Köhler.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Justizrat B. Mankiewicz, Frankf. a. M.; Stellv. Bankier Jul. Heller, Bankier Ad. Paderstein, Dresden; Dr. Johs. Werthmann, Privatier Rud. Stern, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, Deutsche Vereinsbank, Em. Schwarzschild, Joh. Goll & Söhne; Dresden: Philipp Elimeyer. *

Brauerei Stern, Act.-Ges. in Frankfurt a. M., Oberrad.

Gegründet: 5./5. 1887; eingetr. 17./5. 1887. Statutänd. 16./10. 1899, 19./10. 1903, 6./11. 1905 u. 2./12. 1907. Übernahmepreis der Brauerei u. Zubehör in Oberrad, Wirtschaftshäuser in Frankf. a. M. etc. zus. M. 1 717 891. Gründung s. Jahrg. 1901/02. Das Gesamtareal des Brauereianwesens beträgt z. Z. 21 687 qm, wovon 9098 qm bebaut sind. Es ist inmitten des Stadtbezirks Frankf. a. M.-Oberrad gelegen, von 4 Strassen begrenzt u. umfasst die Grundstücke Offenbacherlandstrasse 314, 316, 320, 322, 344 u. 346, Mathildenstr. 1 u. 1 C, Buchrainstrasse 18 u. 48. Die Brauerei hat eine jährl. Produktionsfähigkeit von 170 000 hl. Im Kesselhaus befinden sich 4 Dampfkessel; als Betriebskraft dienen 2 Dampfmaschinen. Die Eis- u. Kälteerzeugungs-Anlage, System Linde, ermöglicht ausser der Kellerkühlung die Fabrikation von 1000 Ztr. Eis pro Tag. Die beiden Sudhäuser haben je ein doppeltes Sudwerk von je 2500 kg Einmischung. Im Kühlhause befinden sich 4 Kühlschiffe mit je 112 hl Inhalt, ferner ein grosser Flächenberieselungskühler. Der Gärkeller enthält 140 Gärbottiche mit einem Fassungsvermögen von 5000 hl. Die meist neu erbauten Lagerkeller haben einen Gesamtlagerraum von 44 000 hl u. sind mit grösstenteils neuen Lagerfässern belegt. Im Juni 1905 wurde die Flaschenfüllerei mit einer Tagesleistung von 40 000 Flaschen in Betrieb genommen. 1905/06—1909/10. erforderten die Gesamtzugänge auf Anlage-Kti M. 328 498, 118 683, 49 011, 158 072, 103 367. Die Ges. besitzt zurzeit 6 Wirtschaftsanwesen, nachdem 1909/10 zwei solche mit zus. M. 105 923 dazugekauft. Bierabsatz 1896/97—1909/10: 112 818, 116 503, 116 761, 121 746, 126 447, 118 511, 116 536, 119 589, 120 303, 126 409, 114 402, 110 836, 103 552, 87 573 hl.

Interessengemeinschaft mit der Brauerei Kempff, A.-G. in Frankf. a. M. In der G.-V. v. 2./12. 1907 ist der Abschluss eines Interessengemeinschafts-Vertrages mit der Brauerei Kempff auf die Dauer von 30 Jahren, beginnend mit dem 1./9. 1907 genehmigt worden. Die Selbständigkeit der beiden Unternehmungen bleibt voll bestehen. Die nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres aus der von jeder Ges. aufgestellten Bilanz sich ergebenden Bruttogewinne werden zugerechnet u. mit ein Drittel an die Brauerei Kempff A.-G. u. mit zwei Dritteln an die Brauerei Stern A.-G. geteilt. Unter Bruttogewinn ist der Betrag zu verstehen, der sich aus der Bilanz nach Abzug aller Betriebsausgaben u. Generalunkosten, ferner aller Zinsen u. dergl. ergibt, wobei Abschreib. auf Aktiven nicht zu machen u. Verlust auf Aussenstände nicht zu berücksichtigen sind, indem letztere von jeder Ges. aus ihrem Delkr.-Kto gedeckt werden. Ein etwaiger Bruttoverlust wird nach denselben Grundsätzen wie der Bruttogewinn der beiden Ges. anteilig getragen. Jede Ges. beschliesst